

Erklärung des 2. Bremer Oberschultages am 11.04.2011

Oberschulaufbau geht nicht zum Nulltarif – Wir brauchen konkrete Unterstützung!

1. Die GGG / Verband des gemeinsamen Lernens e.V. und die GEW-Fachgruppe Oberschulen empfinden es als einen politischen Skandal, dass der Aufbau der Oberschulen für die meisten Kolleginnen und Kollegen ohne jegliche Entlastung erfolgen soll. Nur für den Pilotjahrgang gibt es eine symbolische Unterstützung von 8 Stunden pro Schule, die der bisherigen und noch zu leistenden Arbeit in keiner Weise entspricht. Dem Folgejahrgang wurden ab 1. Februar 2011 keine Stunden mehr zugewiesen. Die nachfolgenden Jahrgänge sollen ebenfalls leer ausgehen. Das ist keine Wertschätzung unseres Engagements!

Wir fordern: Alle Kolleginnen und Kollegen, die jetzt und in der Zukunft die Oberschule in ihren Jahrgangsteams aufbauen, müssen fortlaufend mindestens 1 Entlastungsstunde erhalten!

2. Die meisten Oberschulen verfügen nicht über ausreichende räumliche Bedingungen für Inklusion, Differenzierung, Förderung, Ganztagschule und Teamarbeit.

Wir fordern Investitionen in die Schulgebäude für eine ansprechende Lernumgebung der Kinder und gute Arbeitsbedingungen der Pädagoginnen und Pädagogen. Notwendig sind zusätzliche Differenzierungs-, Förder- und Teamräume für jede Oberschule sowie eine gut ausgestattete Mensa und ausreichend Räume für den Ganztagsbetrieb.

3. **Von der Senatorin für Bildung und Wissenschaft und den politisch Verantwortlichen in Senat, Parteien und Fraktionen erwarten wir anstelle unverbindlicher Aussagen in Wahl- und Regierungsprogrammen, dass durch konkrete Beschlüsse die notwendigen Bedingungen für den erfolgreichen Aufbau der Oberschulen geschaffen werden!**

Karlheinz Koke
GGG-Landesverband Bremen

Regina Eisenach
GEW-Fachgruppe Oberschulen Bremen